

Gemeindebrief II/2023

Pfarrbereich Estedt

April - Mai - Juni



Mach
doch mal

was
Verrücktes

in deinem
Leben!

Foto/Text: Lotz

Hast du in letzter Zeit mal etwas verrücktes gemacht?

Nein? Dann gebe ich dir jetzt mal den Tip, es einfach mal zu tun.

Wobei verrückt auch einfach bedeuten kann, etwas anders zu tun als bisher.

Wir alle denken in festen Bahnen, machen fast ausnahmslos alles immer auf die gleiche Art und Weise. Das fängt schon am Morgen mit dem Aufstehen an.

Vielleicht gehörst du ja zu den Leuten, die den Wecker immer zwei, drei mal klingeln lassen, bevor sie sich aus dem Bett quälen. Dann könntest du morgen damit anfangen, nach dem ersten klingeln direkt aus dem Bett zu hüpfen.

Und schon hast du für dein Gehirn etwas verrücktes getan.

Denn wie stellte schon Albert Einstein fest:

Die Definition von Wahnsinn ist, immer wieder das Gleiche zu tun aber andere Ergebnisse zu erwarten. So ist alles, was du anders machst als bisher eine Änderung, mit der wir unsere Komfortzone verlassen. Diese kleinen Änderungen täglich angewendet, helfen dem Gehirn, sich an Neues zu gewöhnen. Und wenn wir das täglich tun, macht es auf einmal Riesenspass und so trauen wir uns dann auch eher an große Dinge heran.

Wie ich schon festgestellt habe, geht es bei allem was wir tun darum, dass wir es unbewusst immer auf die gleiche Art und Weise tun. Jetzt behaupten viele, dass Sie keine Zeit haben, etwas anders zu tun als bisher. Dabei können uns andere Abläufe mittelfristig sogar Zeit sparen. Vielleicht kennst du ja die Geschichte von dem Holzfäller, der mit seiner stumpfen Säge im Wald die Bäume fällt. Auf die Frage, warum er sich nicht die Zeit nimmt, die Säge zu schärfen, antwortet er: „Sehen Sie nicht, dass ich die Bäume fällen muss. Da habe ich keine Zeit, die Säge zu schärfen.“

Und wir kennen es doch alle: Am Anfang tun wir uns immer schwer mit neuen Dingen, doch dann, mit jedem neuen Durchgang werden wir besser und besser. Wir werden erfolgreicher. Wir alle wünschen uns den Erfolg – aber die wenigsten sind bereit, den Einsatz dafür zu bringen.

Wie ich schon festgestellt habe, geht es bei allem was wir tun darum, dass wir es unbewusst immer auf die gleiche Art und Weise tun.

Aber zurück zu den verrückten Dingen. Nachdem du jetzt den ersten Tag nach dem ersten Klingeln sofort aufgesprungen bist, könntest du am nächsten Tag mal darauf achten, wie du deine Zähne putzt. Wahrscheinlich hast du das noch nie bewusst gemacht, und schon hast du wieder etwas Neues gemacht. Dauer: ein paar Sekunden.

Den nächsten Tag putzt du dann deine Zähne in einer anderen Reihenfolge. Das kannst du dann mit jeder beliebigen Tätigkeit fortführen. Jeden Tag eine andere, z.B. das Schuhe anziehen, Kaffee oder Tee kochen, die Wohnung saugen usw.

Wenn du bei deinen Tätigkeiten darauf achtest, wie du sie tust, führst du dabei gleichzeitig auch eine Übung der Achtsamkeit aus.

Und ich wette, du fühlst dich danach auch richtig gut.

Wieso tut es so gut, ab und zu etwas Verrücktes zu machen? Weil du in diesen Momenten deine gewohnten Bahnen verlässt und dich auf ein kleines Abenteuer einlässt.

Jedes Mal, wenn du etwas Neues ausprobierst, brauchst du ein bisschen Mut, deine Sinne sind geschärft und deine Neugier ist geweckt. Du fühlst dich herrlich frei und lebendig.

Ich liebe dieses Gefühl! Es führt automatisch zu einem Glücksmoment.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Verrückt sein!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und auch Erfolg bei den verrückten Dingen !





IM APRIL

Freude wünsche ich dir
an dem, was du nicht
aus dir selbst schöpfst.

Und Staunen über das,
was dir begegnet,
ob es nun winzig sei oder gigantisch.

Demut wünsche ich dir,
anzunehmen, was dir gegeben wird,
auch, wenn du es nicht verdienst.

Und die Weisheit,
das, was dir entgegenkommt,
zu verknüpfen mit deinem Leben.

Aus: TINA WILLMS, Willkommen und gesegnet, Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

Gottesdienste im April 2023

Die Gottesdienste im April 2023 finden wie geplant zu Ostern
mit einem Abendmahl statt.

- Karfreitag 7. April** um 9.00 Uhr in Schenkenhorst und um 10.15 Uhr in Wiepke
Ostersonntag 9. April um 9.00 Uhr in Klein Engersen und um 10.15 Uhr in Estedt
Ostermontag 10. April um 9.00 Uhr in Groß Engersen und um 10.15 Uhr in Berge

Im Mai

Trotz allem
strecken sich wieder
Triebe ins Licht.

Blüten und Blätter
kriechen aus ihren Knospen.

Jahr für Jahr
sagt das Leben:
Ich bin wieder da!

Ich wünsche dir,
dass der Mai dich ansteckt
mit seinem trotzigen „Ja“
zum Leben.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Gottesdienste im Mai 2023

Am **6. Mai wird um 15.00 Uhr** in der Kirche Berge Nelly Liermann aus Ackendorf getauft. Hierzu sind alle Gemeindemitglieder sehr herzlich eingeladen

Der Pfarrbereichsgottesdienst zum Himmelfahrtstag findet wieder in gewohnter Weise in Klein Engersen statt, wir laden herzlich ein: zum Donnerstag, d. 18. Mai 2023 um

10.00 Uhr. Am **7. Mai um 10.00 Uhr** findet in Groß Engersen der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden statt.

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Gottesdienste zu Pfingsten 2023

Am Pfingstsonntag, den 28. Mai um 9.30 Uhr in Estedt und
um 10.30 Uhr in Berge

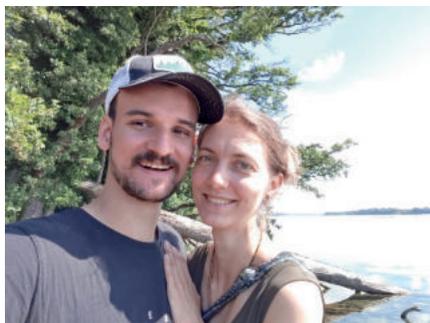
Konfirmation

Liebe Gemeindemitglieder,

Am Pfingstsamstag den 27. Mai 2023 um 14.00 Uhr feiern wir Konfirmation
in der Kirche Schenkenhorst

Endlich dürfen alle Familien gemeinsam an dem Gottesdienst teilnehmen,
Einschränkungen wie zu Coronazeiten gibt es nicht mehr.

Jan Peter Ringo hat mit ihnen den Konfirmandenunterricht in Estedt
durchgeführt, dafür bedanken wir uns sehr herzlich.



Steckbrief:

Hallo ich bin Jan – Peter Ringo, bin 29 Jahre alt und lebe in Gardelegen.
Seit September 2021 habe ich das Glück und die Ehre die Konfirmanden im
Pfarrbereich Estedt zu unterrichten und zu begleiten. Ursprünglich stamme
ich aus dem Großraum Stuttgart. Ich bin verheiratet mit Hanna Ringo,
Gemeindepädagogin in Gardelegen. Ich bin angestellt bei Young Life.
Das ist eine internationale christliche Jugendorganisation. Mit unserem Hund
Buddy erkunden wir die Altmark.

Gott schenke dir einen Platz, an den du
immer wieder zurückkommen möchtest,
weil du dich dort sicher und geborgen fühlst.
Gott schenke dir

HEIMAT

GOTT SEGNE DICH

 evangelisch.de

Nachfolgend möchten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihrer Kirchengemeinde mit einem kurzen Steckbrief vorstellen:

Emil Berlin

Hallo, ich bin Emil Berlin und wohne mit meiner Familie in Wiepke. In meiner Freizeit spiele ich Fußball und Horn und besuche mit unserem Hund die Hundeschule .



Amelie Jung

Hallo ich bin Amélie Jung, 14 Jahre alt und wohne in Engersen. Zu meinen Hobbies zählt Reiten und Sport aller Art. Außerdem mag ich es mit unserer Hündin Luna spazieren zu gehen. Ich treffe mich sehr gern mit meinen Freunden. Zurzeit besuche ich die 8. Klasse auf dem Geschwister-Scholl-Gymnasium in Gardelegen.

**Johannes Klopp**

Hallo, ich heiße Johannes Klopp und wohne in Estedt. Ich bin 14 Jahre alt und gehe in die 8. Klasse des Geschwister - Scholl Gymnasiums. Meine Hobbys sind Basketball spielen in Kalbe, Ski fahren und am PC mit meinen Freunden spielen.

**Hedi Mahlow**

Hallo ich bin Hedi Mahlow, bin 14 Jahre alt und wohne in Wiepke. Meine Hobbys sind Reiten und Tennis spielen. Ich gehe am Geschwister- Scholl Gymnasium in Gardelegen in die 8. Klasse. Außerdem habe ich 4 Kühe als Haustiere.



Hanna Roitsch

Hallo ich bin Hanna Roitsch, bin 14 Jahre alt und wohne in Schenkenhorst. Meine Hobbys sind reiten und Jungzüchter. Ich reite die Pferde meiner Trainerin und kümmere mich um das Pferd meiner Cousine. Außerdem fahre ich gerne Kutsche. Zurzeit gehe ich in die 8. Klasse auf dem Geschwister - Scholl Gymnasium in Gardelegen.

**Ben Rudlof**

Hallo ich heiße Ben Rudlof . Ich bin 13 Jahre alt, habe 3 Brüder und wohne in Engersen. Meine Hobbys sind Basketball und Videospiele spielen. Ich bin in der 7. Klasse des Geschwister - Scholl Gymnasiums in Gardelegen.

Wir beglückwünschen euch sehr herzlich, wünschen euch auf eurem Weg Gottes Segen, für die Zukunft Frieden und habt einen wunderschönen Tag. Und habt ihr schon mal was verrücktes getan? Probiert etwas aus und seid einfach mutig!

Was wäre,
wenn du darauf vertrauen kannst,
dass all der Mut, den du brauchst,
in dir wachsen wird?
(und nicht schon da sein muss)



Am Samstag, d. 06. Mai 2023 um 14.00 Uhr findet in der Kirche Estedt die Trauung von

Otto Mewes und Katrin Lehmann

statt. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg und Gottes Segen.



Kinderkirche quo vadis?

nach 5 Jahren, wie geht es mit unserer Kinderkirche weiter ?

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
es ist mir an
dieser Stelle ein
besonderes
Bedürfnis Danke
zu sagen.

Danke an Claudia
Holz und Heike
Klopp für eine
tolle Kinderarbeit.



Ihr beide habt die Kinderkirche über 5 Jahre aufgebaut und geleitet.
Was ursprünglich nur übergangsweise geplant war – bis die Pfarrstelle Estedt wieder besetzt ist - wurde ein fester Bestandteil in unserer Kirchengemeinde.
Aus anfänglich einer kleinen Gruppe wurden immer mehr Kinder. Es waren



zum Jahresende 2022 circa 25 Kinder, die in zwei Gruppen betreut wurden. Egal ob die Kinder getauft waren oder nicht, es waren alle sehr herzlich willkommen. Einmal im Monat traf man sich, je nach Wetterlage im Estedter Pfarrhaus oder draußen.

Die Kinder waren begeistert und haben auf spielerische Weise den ersten Kontakt zum christlichen Glauben hergestellt. Aber nun habt ihr euch beide entschieden die Weiterführung in andere Hände zu geben. Sicherlich ist euch dieser Schritt nicht sehr leicht gefallen. Aber irgendwann kommt jeder Mensch an seine Grenzen und muß sich entscheiden.

Claudia hat beruflich einen neuen Weg eingeschlagen und auch für Heike war es jetzt an der Zeit ruhiger zu treten. Wir respektieren diese Entscheidung, wünschen euch beiden für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen. Wir hoffen nun auf die Unterstützung aus dem Kirchenamt Salzwedel. Es wäre sehr schade, wenn die Weiterführung der Kinderkirche nicht zeitnah erfolgen würde. Denn was einmal einschläft wieder neu zu beleben ist sehr schwer ! **Aber Jesus verspricht Hoffnung.**



Gottesdienste im Juni 2023 finden wie folgt statt:

Am 25. Juni um 9.00 Uhr in Schenkenhorst und um 10.15 Uhr in Groß Engersen. Die Kirchengemeinde Wiepke wandert in den Sommer und eingeladen sind hierzu alle Interessierten.

Sonntag, d. 4.6. um 10.00 Uhr Treffpunkt an der Kirche.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus verspricht Hoffnung

Seit Jesus gestorben und auferstanden ist, sind merkwürdige Dinge passiert. Jetzt setzt sich Jesus sogar zu den Jüngern an den Tisch, verteilt Brot und isst mit ihnen. „Seid hoffnungsvoll“, sagt er. „Ich verspreche euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ 40 Tage



nach Ostern führt Jesus seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah.

Ich habe die Feuerwehr angerufen – die haben meine Nummer gelöscht.

Ich habe beim Bäcker angerufen, aber da war nur die Mehlbox dran!

Ich habe ein Brötchen angerufen, aber es war belegt!

Ich habe einen Joghurt fallen lassen – er war nicht mehr haltbar.



Der verrückte Ballon

Erwärme und dehne einen Luftballon ein wenig. Dann steck vorsichtig einen Tischtennisball durch den Luftballonhals in den Ballon. Blase den Ballon auf und verknote ihn gut. Wurf ihn in die Luft und versuche, ihn zu fangen. Gar nicht so einfach, was?

Herzkuchen für Mama und Papa

Mische einen Sandkuchenteig mit pinker Lebensmittelfarbe. Backe den Kuchen, lass ihn abkühlen und stürze ihn aus der Form. Dann bereite einen



Schokorührkuchenteig zu. Fülle die Hälfte der neu vorbereiteten



Kastenform damit. Schneide den pinken Kuchen in Scheiben und steche Herzen aus. Setze diese dicht an dicht in den Teig. Fülle die Form

mit dem Rest des Schokoteigs auf. Backe den Kuchen im Ofen fertig.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



SA, 10.06.2023, 16:00 Uhr, Dorfkirche Berge

Altmark Festspiele 2023 – Klavierrezital „In memoriam Karlobert Kreiten“

Er galt als vielversprechendes Klaviertalent in Deutschland:

Karlobert Kreiten (1916-1943). Mit 16 Jahren gewann er 1933 Silber bei einem Klavierwettbewerb in Wien, danach den Mendelssohn-Preis in Berlin.

10 Jahre später wurde Kreiten ein Kommentar über Hitler zum Verhängnis.

Nach einer Denunziation aus der Nachbarschaft wurde er festgenommen und später in Berlin hingerichtet - vor einem Konzert in Heidelberg.

Der junge Pianist Florian Heinisch begibt sich auf die Spuren des ermordeten Kollegen und spielt „In memoriam“ das nicht gespielte Konzert vom 3. Mai 1943.

Florian Heinisch, Klavier

Info:

Tickets: 29,00 €

Vorverkauf: Tickets können unter

Tel. 03907-7763880, online im

Ticketshop www.altmarkfestspiele.de



oder (ab 6. März) in der
Buchhandlung Albrecht
Gardelegen erworben
werden.



Frieden für die Ukraine

Die Evangelische Kirche in Deutschland verurteilt den russischen Angriff auf die Ukraine:

„Es kommt auf uns an, den leidenden Menschen in der Ukraine, den verängstigten Menschen in unseren Nachbarländern, unsere Solidarität zu zeigen, keine billige, sondern eine, die uns etwas kostet. Es kommt auf uns an, den Menschen in Russland, die sich gegen den Krieg stellen, unsere Achtung zu bezeugen. Es kommt auf uns an, den Menschen, die flüchten, zu helfen und ihnen Wege zu öffnen, damit sie ihr Leben retten können.“

Ratsvorsitzende der EKD, Annette Kurschus

Vertretungsdienst

im Pfarrbereich übernimmt:

Pfarrer Bönecke: 039000 / 918085

Das **Pfarrbüro Estedt** ist dienstags von

13.00 bis 16.00 Uhr besetzt

Tel. Nr. 03907 – 5690

ev.pfarramt.estedt@gmail.com